

Wiesbadener Tagblatt.

No. 133.

Dienstag den 10. Juni

1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sizung vom 14. Mai 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Bird und A. Schmitt.

858. Zu dem Gesuche des Kohlenhändlers Peter Koch von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines zweistöckigen Hinterhauses zu seinem an der Dogheimerstraße belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß das Hintergebäude von der Grenze des Nachbarns entfernt rechtwinkelig auf das Vorderhaus gestellt werde, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

859. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 8. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Fuhrmanns August Womberger von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Brunnens und eines Backsteinmeilers auf seinem Bauplatze in der Moritzstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

860. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 8. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Gastwirths J. Heinr. Kimmel dahier, die Anlage von 3 Fenstern und einer Eingangstüre in der Giebelmauer seines neu zu erbauenden Wohnhauses betr., soll Abweisung beantragt werden.

861. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bierbrauers Jonas Kimmel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen und Erbauung einer Arbeiterhütte auf seinem Acker vor dem Todtenhose, soll berichtet werden, daß gegen die Anlage einer Backsteinbrennerei und die Errichtung einer Arbeiterhütte von hier aus nichts einzuwenden sei, daß der Gemeinderath jedoch gegen die Erbauung eines Wohnhauses auf dem Bier Keller des Gesuchstellers Verwahrung einlegen müsse.

862. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 8. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Eigenhändlers Theodor Hirsch von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Goldgasse belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

863. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten wiederholten Gesuche des Architekten Carl Baum von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines Wohnhauses nach dem Dambachthale, zur Auführung einer Holzremise an seinem neuen Hause No. 27 in der Kapellenstraße und einer solchen an seinem daselbst No. 33 belegenen Landhause, sowie einer solchen längs der Mauer in seinem Garten zum Hause No. 31 der Kapellenstraße, soll wiederholt Abweisung beantragt werden.

865. Hr. Käsebier stellt den motivirten Antrag: der Gemeinderath wolle beschließen, daß zur Aufstellung in dem Hauptthurme der neuen evangelischen Kirche alsbald auf städtische Kosten eine Thurmuhre mit Gehwerk, Viertelwerk, Stundenschlagwerk und Nachschlag (Wiederholung der Stunde auf die große Glocke), sowie mit einem transparenten Zifferblatt in der Fabrik des H. Schwilgué in Straßburg bestellt, zu Anfang Septbr. l. J. dahier abgeliefert, und, da in dem diesjährigen Budget nichts dafür vorgesehen ist, der zu vereinbarende Kostenbetrag zu Anfang des nächsten Jahres ausbezahlt werde, und wird hierauf beschlossen: vorerst bei dem Vorstände der evangelischen Kirchengemeinde dahier die einleitenden Schritte wegen Aufstellung einer Uhr auf dem Hauptthurme der neuen evangelischen Kirche zu thun, einen Kostenaufschlag über die Aufstellung einer solchen Uhr aufstellen zu lassen, und alsdann weiter zu beschließen.

866. Der von Hrn. Käsebier weiter gestellte Antrag, der Gemeinderath wolle beschließen, an betreffender Stelle zu veranlassen:

- 1) daß die in dem Walddistricte „Hölkund“ befindliche „Schindkaut“ sogleichst entfernt und an einen entsprechend weit von der Stadt gelegenen und dazu passenden Platz verlegt werde;
- 2) daß dem betreffenden Wassenmeister auf's Strengste eingeschärft werde, die krepirten Thiere vorschriftsgemäß unter die Erde zu bringen, und nicht wie dies gewöhnlich geschieht, leichtthin zu verscharren, wird einer Commission, bestehend aus den Herren G. D. Schmidt, Hahn und Wengandt, zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

873. Auf das Gesuch des Vorstandes des Frauenvereins, das Local der Suppenanstalt betr., wird beschlossen: dem Vorstände des Frauenvereins zu eröffnen, daß, da das Gebäude, in welchem sich die Suppenanstalt befindet, wenngleich es auch Eigenthum des Stadtarmenfonds sei, dennoch unter der ausschließlichen Administration des Vorstandes der Kleinkinderbewahranstalt stehe, der Gemeinderath nicht in der Lage sei, dem Frauenverein das fragliche Gebäude unentgeltlich in Miete zu überlassen, daß daher der Vorstand des Frauenvereins sich mit dem Vorstände der Kleinkinderbewahranstalt über die miethweise Ueberlassung des ganzen Gebäudes zu verständigen habe, der Gemeinderath aber geneigt sei, dem Frauenverein für den Fall, daß derselbe den Miethzins für das ganze Gebäude nicht sollte erschwingen können, einen den Mehrbetrag gegen den bisherigen Miethzins deckenden Zuschuß aus dem Stadtarmenfonds zu verwilligen.

874. Das nochmals wiederholte Gesuch des Nicolaus Schneider von Rambach, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie wird abgelehnt.

875. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des früheren Chausseewärters Math. Damm von Frauenstein, dormalen dahier, gleichen Betreffs, soll Abweisung beantragt werden.

881. Die am 2/12. l. M. abgehaltene Versteigerung der erübrigten Steinkohlen aus dem Magazin, Glascherben, Knochen, alten Hausnummern und Straßenbenennungsschilde 2c. wird auf den Erlös 21 fl. 58 fr. genehmigt.

882. Das Gesuch des Goldarbeiters Hans Hermann Dissen von Istadt im Königreich Schweden, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Vorbehalten zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

884—889. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Hundetaxe von 1862 betr.
Mit Bezugnahme auf die Verordnung vom 30. August 1842 werden hie-
mit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarenthal und aller zur Stadt ge-
hörigen außerhalb gelegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von
dem Besitz dieser Hunde bis zum 20. Juni d. J. bei der Bürgermeisterei
dahier von Morgens 8 bis 12 Uhr die Anzeige zu machen.

Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen und bei Ansprüchen auf
Taxfreiheit der Grund angegeben werden.

Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der
Nachrichtigung der Taxe eine Strafe von 3 fl. für jeden Hund zur Folge.

Wer nach Ablauf der oben festgesetzten Frist noch in Besitz von Hunden
kommt, hat davon binnen 14 Tagen, vom Tage des Besitzes an, bei Ver-
meidung der bestimmten Defraudationsstrafe, Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 31. Mai 1862. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Juni Vormittags 11 Uhr sollen folgende bei Umpflaste-
rung des oberen Theils der Wilhelmsstraße dahier vorkommende Arbeiten
und Lieferungen:

1) Grundarbeit, angeschlagen zu	115 fl. 55 kr.
2) Grund- und Steinabfuhr	237 " 4 "
3) Lieferung von 13 1/2 Cubitruthen Stein- heimer Basaltsteinen	4300 " — "
4) Lieferung von 12 1/2 Cubitruthen Mos- bacher Sand	112 " 30 "
5) Reifuhr dieses Sandes	274 " 2 "
6) Pflasterarbeit	664 " — "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus veraeben werden.

Wiesbaden, den 5. Juni 1862. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Friedrich Wilhelm Beyerle dahier läßt Donnerstag den 12. d. M.
Nachmittags 3 Uhr die Crescenz von circa 1 Morgen Wiese in der Au
versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Schwalbacherhof.

Wiesbaden, den 6. Juni 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7059

Coulin.

Holzversteigerung.

Freitag den 13. Juni l. J. Morgens 10 Uhr werden im Auringer Ge-
meindewald, District Rothenberg:

4600 Stück	eichene Schäl- und
1800 "	gemischte Wellen,
500 "	eichene Baumstüben,
85 "	Gerüsthölzer,
175 "	Spachgärten

versteigert.

Auringen, den 6. Juni 1862.

Der Bürgermeister.

131

David.

Ein fein gerittenes, elegantes Reitpferd (auch zum Fahren brauchbar)
steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

7060

Notizen.

Heute Dienstag den 10. Juni Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald Distrikt Hahnersgraben. (S. Tagbl. 132.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Holz aus dem städtischen Walddistrikt Kohlheck, in dem Rathhaus. (S. Tagbl. 131.)



Arom. = medic.
Kronengeist von **Dr. Béringuiet**
(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 45 fr.
à Originalfliste 4 fl. 30 fr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugentliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das



Kräuterwurzel-Öel des **Dr. Béringuiet**

in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 27 fr.
zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt. 865

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **A. Herber**, Marktstraße 23.

Von heute an vorzüglichsten **Bodenheimer Wein**
pr. Schoppen 8 fr. bei

7061

Louis Kimmel.

Bausteine von vorzüglichster Qualität, per Tausend 11 Gulden, sind wieder vorrätzig auf meiner Bausteinfabrik an der Tannelbach (Sonnenberger Chaussee).

Auch übernehme ich den Transport auf die betreffende Baustelle nach billigster Berechnung.

Heinrich Morasch, Maurermeister,
9665 Wilhelmshöhe 2.

In meinem Geschäftslocal sind stets in allen Dimensionen und trocken zu haben: Eichen-, Buchen-, Weißbuchen-, Ahorn-, Eschen-, Erlen-, Linden-, Aepfel-, Birn-, Kirsch-, Nußholz-, Pappeln-, Kiefern-, Tannen- u. Lerchen-Diele, sowie starke Eichenhölzer zu Wandholz, Gartenpfosten, Fußbodenlager, abgepaßte Bett- und Tischfüße, Hirnleisten, Mauerklöße, alle Sorten zugeschnittenes Glaserholz, abgepaßte Fensterbänke und Schwellenbretter. Auf Verlangen schneide jede gewünschte Sorte Holz und übernehme das Schneiden für Privaten; auch halte alle Sorten Kieferholz vom Stücksaß bis zur achtel Dhm. Es ist Abfallholz (Brennholz) in kleinen und größeren Partien zu haben.

A. Dochnahl. 450

Französischer Unterricht.

In 4 Monaten richtig französisch sprechen, lesen und schreiben zu lernen, ist ermöglicht durch den Unterricht eines **Franzosen**, Römerberg 5.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.
Adolph Löb, Riehelsberg 7. 396

Eine gebildete Engländerin wünscht **Privatsunden** in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Nähere Auskunft bei der Exped. d. Bl. 6798

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei
786 Wittve **Volck**, Oberwebergasse No. 41.

Champagnerflaschen werden gekauft Marktstraße 24. 6833

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich im **Bäderfahren**, sowohl in Mineral- als süße Bäder. **Hastrich**, Wilhelmstraße 5. 5361

Für Herrschaften

hat Dienstpersonal jeder Art nachzuweisen das **Commissionsbureau** Marktstraße 23. 7062

Ein schwarzes **Jäckchen** gefunden, welches gegen die Einrückungsgebühr Geisbergstraße 11 abgeholt werden kann. 7063

Verloren

Eine angerauchte **Meerschamspitze** (einen Pferdefuß vorstellend) ist am Mittwoch Abend hinter dem Kuriaal verloren worden. Dem Finder eine Belohnung in der Exped. d. Bl. oder Geisbergweg 6 ob. Stock. 7064

20 Gulden Belohnung

Demjenigen, der eine goldne **Broche** mit Brillanten die Mittwoch von der Taunus-Eisenbahn, durch die Wilhelmsallee, Weber- und Langgasse verloren wurde, gefunden. Der Finder wolle dieselbe in der Exped. d. Bl. abgeben. 6911

Stellen-Gefuche.

Ein starkes Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch der Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle. Näheres Louisenplatz 1. 7065

Eine Kinderfrau wird für den Tag über gesucht im Berliner Hof. 7066

Eine perfekte Köchin, die schon längere Jahre in Gasthäusern servirt hat, wünscht baldigst eine Stelle. Näh. Römerberg 16. 7020

Ein einfaches solides Dienstmädchen wird auf Johanni gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7021

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 6699

Ein gesetztes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. Juli gesucht. Näheres in der Exped. 7023

Es wird in ein Modengeschäft ein braves Mädchen aus guter Familie gesucht, das gute Zeugnisse aufweisen kann und im Laden bewandert ist. Näheres in der Exped. 7026

Ein in allen weiblichen Arbeiten und Frisiren und namentlich im Kleidermachen geübtes Mädchen von auswärts, sucht Familienumstände halber, am liebsten sofort eine passende Stelle. Gef. Offerten beliebe man unter P. P. an die Exped. zu befördern. 7030

On demande une jeune fille Française ou de la Suisse française. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 7032

Eine Herrschaftsköchin wird gesucht. Näheres in der Exped. 6922

Eine gebildete Dame sucht eine Stelle als Gesellschafterin, oder zur Führung eines Haushalts und Erziehung mütterloser Kinder. Dieselbe würde auch bei einer hier wohnenden englischen Familie den Unterricht der Kinder in der deutschen Sprache übernehmen und ist der englischen Sprache ziemlich kundig. Nähere Auskunft gibt die Exped. d. Bl. 7067

Gesucht eine Köchin in eine Wirthschaft. Näheres in der Exped. 6693

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Franzplatz No. 4. 7068

Walzmühle werden zwei Mädchen gesucht. 7069

Ein ordentliches Hausmädchen wird gesucht Webergasse 1², Parterre. 7070

Ein wohl erzogener Junge kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. R. Rivinius, Posamentier. 7071

Es werden gegen gute Hypothek auf Grundeigenthum in der Nähe von Wiesbaden 7000 fl. zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7034

Ein Kapital von 2000 fl. auf erste Hypothek wird auf den 24. d. M. gesucht. Näh. Exped. 7072

11,000 fl. werden gegen gerichtliche Hypothek auf ein neues Haus zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7035

Zu vermietthen

eine möblirte Herrschafts-Wohnung von 6 Zimmern und Salon, dieselbe kann getrennt werden. Näheres in der Exped. 7073

Heidenberg 16 im 2. Stock können 2 reinl. Arbeiter Logis erhalten. 7074

Es wird in der Nähe der Webergasse ein kleiner Keller zu mietthen gesucht. Das Nähere Webergasse 13, Parterre. 7075

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 4. Mai, dem h. B. u. Buchbindermeister Karl Philipp Reiz ein Sohn, N. Heinrich Gottfried Emil Karl. — Am 7. Mai, dem h. B. u. Photographen Johann Friedrich Ludwig Geisler ein Sohn, N. Christian Eduard Emil. — Am 10. Mai, dem Groupier Heinrich Leopold See von Homburg v. d. H. eine Tochter, N. Mathilde Pauline Wilhelmine. — Am 13. Mai, dem Hautboisten bei Herzogl. 2. Reg. u. h. B. Heinrich Wilhelm Frensch ein Sohn, N. Johann Ludwig Anton. — Am 19. Mai, dem Elementarlehrer Friedrich Ludwig Christian Römer hier ein Sohn, N. Heinrich Friedrich Bernhard. — Am 19. Mai, dem h. B. u. Kupferschmiedemeister Eduard Jonathan Meyer ein Sohn, N. Friedrich Heinrich Jakob. — Am 29. Mai, eine Tochter der Elisabeth Susanne Sophie Wilhelmine Ebert von hier, N. Emilie. — Am 30. Mai, eine Tochter der Wilhelmine Karoline Katharine Jung von hier, N. Karoline Marie.

Proclamirt. Der Feldwebel bei Herzogl. 2. Regiment dahier, Philipp Heinrich Nollstadt, B. zu Arnoldshain, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Tagelöhners Joh. Phil. Nollstadt daselbst u. Marie Katharine Henriette Christiane Worfhard zu Idstein, ehl. led. Tochter des das. B. u. Flurschützen Johann Georg Christoph Worfhard.

Gestorben. Am 24. Mai, der Händler Samuel Liebmann dahier. — Am 31. Mai, Wilhelm Karl, des h. B. u. Schneidermeisters Friedrich Daniel Wittlich Sohn, alt 2 M. 19 J. — Am 31. Mai, Christian Eduard Emil, des h. B. u. Photographen Johann Friedrich Ludwig Geisler Sohn, alt 24 J. — Am 1. Juni, Johanne Marie Katharine, geb. Gängel, des h. B. u. Gärtners Johann Georg Gatta Ehefrau, alt 64 J. 6 M. 7 J. — Am 2. Juni, Louise Philippine, geb. Reining, des h. B. u. Spenglermeisters Jakob Christian Schreiner Ehefrau, alt 55 J. 29 J. — Am 2. Juni, Babette, des Postpackers Peter Dries von Müdesheim Tochter, alt 5 J. 8 M. 7 J. — Am 2. Juni, Theodore Pauline, des Herzogl. Zeugwarts u. h. B. Johann Heinrich Fischer Tochter, alt 3 J. 1 M. — Am 4. Juni, Wilhelm, des h. B. u. Müllers Nikolaus Elsenheimer Sohn, alt 8 J. 10 M. 3 J. — Am 5. Juni, Philippine Marie, des h. B. u. Commissionärs Philipp Michael Lang Tochter, alt 10 M. 7 J. — Am 6. Juni, der h. B. u. Buchdrucker Johann Georg Nothnagel, alt 69 J. 8 M. 27 J. — Am 6. Juni, Mathilde Karoline Johanna Frankensfeld, des zu Reichelsheim verst. Pfarrers Friedrich Wilhelm Frankensfeld Tochter, alt 28 J. 4 M. 12 J.

Der verschmähte Kuß.

(Fortsetzung aus No. 131.)

Die Ottomane stand in einer Ecke des Saales, wo zwischen Palmen aus marmorern Bassin duftende Essenzen aufstiegen und mit leisem Plätschern in die Fluth von Aroma zurückfielen. Eine der mächtigsten Palmen, eine herrliche Bambusa arundinosa, überschattete laubenartig die Ottomane und den Platz, wo die schöne Frau saß. In leuchtender Schönheit trat ihre lichte, glänzende Erscheinung aus dem leichten Halbdunkel hervor, welches diese Stelle des Saales umhüllte. Bewundernd hing gar mancher Blick an diesem seltenen Bilde, und seine außergewöhnliche Schönheit fesselte auch plötzlich mit magnetischer Gewalt ein Auge, das mehrere Stunden prüfend über die versammelte Gesellschaft fortgeglitten und an keiner der anwesenden Erscheinungen haften geblieben war.

Die magnetische Gewalt schien rückwirkend zu sein. Der gesenkte Blick Frau von R. . . . g's hob sich unter dem fest und forschend auf ihr ruhenden Auge und begegnete einer Gestalt, die sie schon einmal gesehen, die ihr schon einmal imponirt hatte und auch jetzt nicht verfehlte, einen vortheilhaften Eindruck auf sie zu machen.

Es war die hohe, muskulöse Figur eines Mannes von ungefähr vierzig Jahren, der in seinem Anstande etwas Kühnes, Freies und Majestätisches hatte. Diesen Ausdruck verrieth auch jeder Zug des bedeutenden Gesichts. Es war ein so charaktervolles, so schönes Antlitz, wie Frau von R. . . . sich nicht erinnerte, je gesehen zu haben.

Indem sie all' die Vorzüge jenes in der Thüre des Nebenzimmers lehnen den Herrn anerkannte und mit dem flüchtigen Blick überschaute, daß sich ihr eine außergewöhnliche Erscheinung zeigte, durchkreuzte der Gedanke ihren Sinn, daß diese ihr Achtung und Interesse einflößende Persönlichkeit veräußert hatte, sich ihr vorzustellen, und bis jetzt noch nicht durch das kleinste Zeichen verrathen, daß sie die Macht ihrer Reize erkenne.

Diese plötzliche Ueberzeugung bestürmte die verwöhnte Dame so überwältigend, daß ihr Mißmuth über die bisherige Vernachlässigung sie nicht bemerken ließ, daß Derjenige, der bisher ungerührt durch ihre Schönheit geblieben, sie jetzt anerkannte, und bereit schien, seinen Fehler auf glänzende Weise wieder gut zu machen.

Bei der unangenehmen Erkenntniß, daß die unstreitig bedeutendste Persönlichkeit der Gesellschaft keine Notiz von ihrem Dasein genommen, legte sich ein tiefes, brennendes Roth über das Antlitz der jungen Freifrau. Ihr funkelndes Auge senkte sich von Neuem und die feinen Lippen zuckten unmuthig, als sie mit einer Geberde heftiger Erregung den letzten Rest ihres schönen Rosenbouquets zerstörte.

Das scharfe Auge des Beobachters gewahrte nicht allein das Erröthen, das stolze Zurückwerfen jenes herrlichen Kopfes, das an Mitleid und Verachtung streifende Lächeln und die Geberden des Unmuths — er errath den Grund all' dieser unwillkürlichen Bewegungen.

Ein Lächeln ganz verschiedener Art umspielte die Lippen seines feingeschnittenen Mundes — es war das des genauen Kenners weiblicher Schwäche! Flüchtig strich er mit seiner wohlgeformten Hand den etwas lang herabhängenden Schnurrbart, warf dann mit rascher Geberde die Portiäre zurück, welche den Eingang zum Nebenzimmer halb verhüllte, überschritt die Schwelle und näherte sich mit edlem Anstande der Ottomane, wo die von ihm bisher vernachlässigte Dame saß.

Gleich dem leichten Schatten der Palmblätter, welche dunkle Reflexe auf die lichte, glanzumflossene Erscheinung der schönen Königin des Festes warfen, zitterten Gedanken durch die Seele der jungen Frau, die mit düsterem Schein die freudigen, siegesbewußten Gefühle ihres Innern umwoben.

„Wer mag er sein?“ Das hatte sie sich schon das erste Mal gefragt, als ihr Blick jenes kühne, freie und offene Antlitz, jene hohe, imponirende Gestalt bemerkte.

(Fortsetzung folgt.)

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel und A. Schmidt 32 fr.
- 3 " ditto bei Ray 16 fr.
- 11 " ditto bei Ray 11 fr., Hildebrand 12 fr., Marr u. Schweisguth 13 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (51 Bäcker u. Händler): 16 fr. — Bei Fausel, A. Machenheimer u. Stritter 15 fr.
- 3 " ditto bei Aker, Birnbaum, Burkart, Dietrich, Finger, Füllbach, Flohr, Hartmann, Hildebrand, Hoffahrt, Lang, Kinnenfohl, Matern, Ray, A. u. M. Müller, Petry, Philipp, Ranspott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Reppert, Rennbranz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schramm, Schünemann u. Weiss 12 fr., Fausel u. Stritter 11 fr.
- 2 " ditto bei Hartmann, A. Machenheimer, Marr u. Wolf 8 fr.
- 4 " Kornbrod bei Füllbach, Ray, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 15 fr.
- Weissbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, Marr, S. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, Marr, S. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extras. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Theis u. Wagemann 16 fl. 30 fr., Vogler, Möbus, Schumacher & Poths und Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr., Dambmann u. Volz 19 fl.
- 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 14 fl. 30 fr., Theis 15 fl., Vogler, Schumacher & Poths und Werner 16 fl., Dambmann und Volz 18 fl.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 12 fl. 30 fr., Theis 13 fl. 30 fr., Vogler, Schumacher & Poths 14 fl., Werner 15 fl., Dambmann u. Volz 17 fl.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Werner 10 fl. 20 fr., Wagemann u. Theis 10 fl. 40 fr., Schumacher & Poths 12 fl. 30 fr., Vogler 13 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 16 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 13 fr. — Baum 10 fr., Bücher, Edingshausen, Meyer, Schnaas, Schreibweiß, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Frensch jun., Renfer, Chr. und W. Ries u. Seewald 14 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum und Meyer 15 fr., Bücher, Edingshausen, Renfer, Chr. Ries, Schnaas, Schramm, Schreibweiß u. Weidmann 16 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr. — Hasler 19 fr.
- 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher, Gron, Chr. Ries, Schlicht und Thon 28 fr.
- 1 " Linsenspeck allg. Preis: 32 fr., Chr. Ries 28 fr., Frensch sen. 30 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer, Schnaas, Schreibweiß u. Schäfer 20 fr., Gron, Edingshausen, Hirsch, Chr. Ries, Seewald u. Thon 24 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei S. Kimmel 28 fr., Edingshausen, Frensch sen., Hees, Schlicht, Schäfer, Thon, Weidmann und Jos. Weidmann 30 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Hasler 8 fr., Hees und Seewald 10 fr., Blumenschein, Edingshausen, Frensch sen., L. Kimmel, Chr. Ries, Schnaas, Schreibweiß, Weidmann u. Jos. Weidmann u. Weygandt 12 fr., Gron u. Schäfer 16 fr.

Hierbei eine Beilage von S. Wenz, Verzeichniß und Preislifte sämmtlicher Mineralwasser etc.

7076

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 133) 10. Juni 1862.

Lamms-Eisenbahn.

Von Sonntag den 8. d. Mts. an wird bis auf Weiteres an Sonn- und höheren Festtagen

Abends gegen 8 Uhr 10 Minuten
ein Extrazug von Wiesbaden nach Castell
befördert werden.

Frankfurt a. M., den 5. Juni 1862.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:
Der Direktor Wernher.

397

Zur Nachricht.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), in welchem der Unterzeichnete von heute an sein Arbeitslokal genommen, wird mit seinen Alterthümern und Kunstgegenständen aus Italien während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet sein.

Wiesbaden, 22. Mai 1862.

Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär. 6259

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmannern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. Der Unternehmer. 3425

Biebrich.

Europäischer Hof.

Gröffnung der Gartenwirthschaft. 7040

Restaurant français W. Huck.

Table d'hôte à 1 heures zu 36 kr.

ditto à 5 heures à 1 fl. 6671

Fortwährend abgefochten Schinken

7041

bei Metzger Sees, Nerostraße 2.

Ein „Meyer's Convers. Lexicon“ (letzte Auflage, complet) wird für die Hälfte des kostenden Preises abgegeben. Näh. in der Exped. 6905

Buhrkohlen.

Ofen-, Maschinen-, Schmiede- und Ziegelskohlen aus den anerkannt vorzüglichsten Gruben sind fortwährend aus den Schiffen zu den billigsten Preisen jeder soliden Concurrenz zu empfangen bei

443

J. R. Lembach in Biebrich.



Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr., frische Zusendung, ächt bei **C. S. Schmittus,** vis-à-vis der Post. 6208

Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

am 13. Juni a. c.

Haupttreffer: Frs. 60000 — 40000 — 20000 — etc.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 30 fr. das Stück, 11 Stück à 5 fl. bei

6853

Hermann, Strauss,

untere Webergasse No. 13.

— Nicht zu übersehen. —

Peter Fischer, Mauergasse 5, empfiehlt sich mit schön gearbeiteten Damenstiefeln, mit u. ohne Absätze, Kinderstiefelchen u. Strampantoffeln. Billige Preise werden zugesichert. 5984

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

772

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermieten. 480

Eine vollständige Ladeneinrichtung, bestehend aus 6 Schränken mit Glasaufsätzen und Schubladen, 2 Theken mit 6 Glaskästen, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 6971

Bei J. Dör, Kirchgasse 14, sind $\frac{3}{4}$ Morgen ewiger Alee zu verkaufen. 6964

Ausverkauf von Kurzwaren.

Nachverzeichnete Artikel beabsichtige ich noch auszuverkaufen und gebe solche zu sehr herabgesetzten Preisen.

Baumwollene Strickgarne, englische und deutsche, darunter noch acht Estremadura von Hauschild;

Wollen Strickgarn in allen Farben und Qualitäten;

Nähgarn, englisches auf Rollen;

Lizen, Kordel, Knöpfe, Hosenträger, Rämme &c.;

Messerwaaren, feine Tafel-Bestecke, Taschen-Messer, Feder-Messer, Scheeren &c., und

Eisenverzinnetes Kochgeschirr.

6542

Wilh. Wibel, Kirchgasse No. 35.

Die Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

findet den 15. Juni a. c. statt.

Hauptpreise Fcs. **60,000, 40,000, 20,000, 6000, 4000** &c.

Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, sowie Loose nur für diese Ziehung gültig à 30 fr., 11 Stück à 5 fl. bei

M. D. Stern,

6612

Untere Webergasse No. 9.

**Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,**

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein **Atelier für Photographie** eröffnet. Mein vorzügliches **Glashaus**, sowie Apparate der renommirtesten Fabriken setzen mich in den Stand, jeder Anforderung zu genügen.

Eginhardt Artmann, Maler und Photograph,

6651

Elisabethenstraße (Merothal) neben dem deutschen Haus.

Fenster-Rouleaux,

Boden- und Möbelwachstuch, Treppenläufer &c. zu billig festen Preisen bei

Reinhard Thoma, Marktstraße 11. 2684

Ruhrkohlen.

Beste Qualität Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen empfiehlt bestens vom Schiff direct

Hch. Heyman 6843

Bahnhofstraße 10 sind **Feldbacksteine** und **Heu** abzugeben.

5038

Hiermit erlaube ich mir meine Kaffee-Restaurations, hinter der alten Colonnade gelegen, bestens zu empfehlen, woselbst ich einen reinschmeckenden Kaffee mit Sahne, sowie frische Waffeln zu jeder Tageszeit verabreiche.

C. Sage. 7008

English Church at Biebrich.

Divine Service every Sunday at 5^o clock p. m. in the ducal chapel.

7042

Aechte Christiana Anchovis, Sardines à l'huile

empfehlen
137

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Neue Häringe

à 9 fr. per Stück bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 7043

Göttinger Servelat-Würste & Blasenschinken

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

A. Schirmer a. d. Markt. 7010

Cervelatwurst.

ächte
6835

Göttinger und Gothaer, frische Sendung, pr. Pfund 40 fr. bei

H. Schünemann, Neugasse 9.

Messina-Orangen

(süße vollsaftige Waare) empfiehlt

7044

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Neue Häringe

empfehlen billigst

A. Schirmer a. d. Markt. 7001

Häringe

per Stück 3 fr.

marinirt

6 fr.

7045

bei **J. Haub**, Eck der Häfner- und Mühlgasse.

Brust-Bonbons.

Berühmteste Caramellen von Professor Dr. Ackermann, Pâte de génetais, George, Rettig-, Eibisch-, Isländisch-Moos- und Malz-Bonbon, Pâte de ju-jube, Reglisse und Altheae empfiehlt

1497

H. Wenz, Conditor,

untere Webergasse No. 4.

Fliegenpapier empfiehlt unter Garantie

F. Thilo, Langgasse 25. 7000

Taunusstraße No. 7 sind mehrere Fässer zu verkaufen.

7046

Fenster-Mouleur, Möbel- und Boden-Wachstuch
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, em-
pfehlen **C. Leyendecker & Comp.,**
629 7 große Burgstraße 7.

Vorräthig in allen Buchhandlungen: 6886
Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein Wegweiser für
Fremde. 45 kr.

Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden. 1 fl. 12 kr.

Vorstehend angekündigten Schriften hält fortwährend vorräthig die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Librairie de la Cour, Bookseller to the Duke.
Langgasse No. 27.

Bad Johannisberg.
Table d'hôte um 1 Uhr, **dîner à-part** und **Restauration à la**
carte zu jeder Tageszeit.
7017 **J. Wagner, Restaurateur.**

 **S. Hirsch,**
Tannusstraße No. 9,
empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gepielten Instrumenten
als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten
Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermieten.
Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.
Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 4630

En-tous-cas
in schöner Auswahl auf Lager.
6436 **L. Vanderauwera, vormal's Galladee.**

Zu verkaufen
alle Arten **Mobilien** in **Mahagoni-, Nuß-, Eichen- und Tan-**
nenholz, große und kleine **Spiegel** in **Gold- und Holz-Rahmen,** ferner
wegen Abreise einer Familie vier **prachtvolle Oelgemälde.**
Das Magazin, Kirchgasse 17, ist täglich von 2 bis 6 Uhr geöffnet.
269 **C. Leyendecker & Comp.**

Bei dem Unterzeichneten stehen 6 **Mahagoni-Stühle,** Sitz und Rück-
wand gepolstert, und mit grünem Damast überzogen, zu verkaufen.
7048 **J. Zimmermann, Tapezierer, Friedrichstraße 32**

Ein schöner noch wenig gebrauchter **Cremitageofen** ist wegen Woh-
nungsveränderung billig zu verkaufen. Näheres Markt No. 10. 6721

Unterzeichnete wird am Tage nach Pfingsten einen zweiten Course im Anfertigen von Damenkleidungsstücken der verschiedensten Art eröffnen, und macht sich verbindlich, eine jede Schülerin in vier Wochen für neun Gulden nicht allein im Anmessen und Zuschneiden, sondern in der selbstständigen Anfertigung eines jeden Kleidungsstückes gründlich zu unterrichten. Ueber den Erfolg meiner Leistungen können meine bisherigen Schülerinnen die beste Auskunft geben.

Caroline Schneider aus Gießen,
6719 Kirchgasse No. 25.

Daß der Unterricht der Frau Caroline Schneider von Gießen im Anfertigen aller weiblichen Kleidungsstücke ein sehr practischer ist und wir alles, was wir erwarten konnten, gründlich erlernt haben, bezeugen wir mit großem Vergnügen.

Greta Baus — Dorothea Feddersen — Schlid — Marie Frize —
Julie von St. George — Christine Greiß — Marie Grimmel —
Eugenie Hild — Auguste Sehner — Gertrude von Trapp —
Elise Kilian — Cornelia Cunk — Timothea Baison.

Geisbergweg No. 9 steht eine **Drehorgel**, welche verschiedene Opernstücke und Tänze spielt, billigt zu verkaufen. 7049

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

775

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Eine unmöblirte **Wohnung** von 5 Piecen wird in guter Lage (nicht Landhäuser) von einer stillen Familie auf October zu miethen gesucht. Näheres bei Buchhändler Hensel. 6737

Es wird von einer Familie ohne kleine Kinder zum 1. October d. J. eine Wohnung jahrweise zu miethen gesucht von 6 bis 8 herrschaftlichen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör und Mitbenutzung eines Gartens in einem nicht zu weit von der Stadt gelegenen Landhause oder in dem offenen Theil der Stadt. Man bittet Adresse mit dem Preise der Wohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7050

Logis : Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dambachthal 4 sind 2 möblirte Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 6467
Dohheimerstraße No. 3 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7037

Dohheimerstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet, und ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 6766

Dohheimerstraße 13 ist eine kleinere möblirte Wohnung, sowie eine unmöblirte von 6—7 Zimmern, Bel-Etage, sogleich zu vermieten. 4093

Elisabethenstraße 1 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 6468

Faulbrunnenstraße 1 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. auch früher zu vermieten. 6948

Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094

Unterer Heidenberg 4 sind zwei freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. 6460

Zu vermietthen.

Kapellenstraße 33 ist wegen Abreise eine möblirte Wohnung mit Küche &c. sogleich zu vermietthen; auch wird die daselbst conditionirende Köchin, welche gut empfohlen wird, auf Verlangen in diesem Hause bleiben. 6471

To let

a furnished Apartment with kitchen & the Cook can remain No. 33 Kapellenstrasse. 6471

Kirchgasse 4 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus Salon, 3 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermietthen. Näheres zu erfragen bei Daniel Fausel, Kirchgasse 21. 6472

Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermietthen. 4482

Leberberg 4, nächst der Sonnenberger Chaussee, ist die Bel-Etage und die Parterrewohnung möblirt zu vermietthen. 5577

Lehrstraße 5 ein großes, freundliches möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5269

Mauritiushplatz 2 (Café Müller) im 2. Stock sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermietthen; auch werden sie einzeln abgegeben. 6768

Michelsberg 19 ist ein großes unmöblirtes Zimmer zu vermietthen. 5823

Michelsberg 24 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermietthen. 7051

Mühlgasse 2, Bel-Etage, sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermietthen. 7052

Neugasse 7 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermietthen. 6247

Neugasse 20 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5994

Nerostraße 25 sind zwei Mansarden auf 1. Juli zu vermietthen. 7053

Obere Schwalbacherstraße 37 ist ein großes möblirtes Zimmer. 7054

Oberwebergasse 44 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6158

Röderallee 10 ist der zweite Stock, bestehend in drei geräumigen Zimmern, Küche und Mansarde, nebst allen Bequemlichkeiten, zum 1. October zu vermietthen. 6952

Röderallee 24 sind 2 Zimmer auf den 1. Juli zu vermietthen. 6474

Rheinstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 579

Saalgasse 28 ist ein vollständiges Logis im zweiten Stock, bestehend aus zwei Zimmern, ein Cabinet, Küche u. s. w., an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermietthen. 6774

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermietthen. Näheres Parterre daselbst. 6646

Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind mehrere ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermietthen. 5462

Taunusstraße 21 im Hinterhaus ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. Juli oder auch später zu vermietthen. Näheres daselbst. 7055

Al. Webergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4809

Untere Webergasse 18 ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermietthen. 6622

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, sodann Parterre mehrere möblirte Zimmer sogleich zu vermietthen. 1780

Wilhelmstraße No. 9

ist eine möblirte Parterre-Wohnung für die Sommermonate zu vermietthen. 6878

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist billig zu vermietthen. Zu erfragen bei M. Mayer, Marktplatz 8. 6625

An der Mainzerstraße steht ein elegant möblirtes Landhaus ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7056
 Der zweite Stock meines in der Neugasse gelegenen Hauses, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller u. Holzstall, ist zu vermieten u. kann gleich oder später bezogen werden. F. Wilhelm Kimmel. 6751

Zu vermieten.

Eine schöne, möblirte Wohnung (Landhaus) mit Küche und allen Bequemlichkeiten versehen, ist für die Sommermonate an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 6163

In meinem neuen Hause in der Kapellenstraße ist der dritte Stock nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder später zu beziehen.

C. Baum, Architect. 4912

Eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche &c., ist auf 1. October d. J. an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 7057

Zwei freundlich gelegene und gut möblirte Zimmer in der Nähe des Gymnasiums sind einzeln zu vermieten. Näh. Exped. 6476

Eine elegante, ganz neu möblirte Wohnung, Entrée, Salon und zwei Schlafzimmer enthaltend, und in einer der beliebtesten Straßen gelegen, ist monat- oder jahrweise zu vermieten durch das

Commissions-Bureau von Gustav Decker. 5997

Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets &c. für den Sommer zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser au bureau du Tagblatt. 4345

A family receives boarders. Apply to the office of the Tagblatt. 4345

Ein unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten. Das Nähere Langgasse 16. 4914

Möblirte und unmöblirte Wohnungen sind zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker. 6478

In meinem neuerbauten Landhaus, Bleichstraße 8, ist die Bel-Etage, bestehend aus drei freundlichen ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, an eine stille Familie auf 1. September zu vermieten.

Auf Verlangen kann auch ein Stück Garten dazu gegeben werden.

Ph. Bücher. 7058

In dem östlichen Flügel des Landhauses an der oberen Geisbergstraße (neben dem Landhause des Hrn. Director Thomä, Sonnet) ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei dem unterzeichneten Eigenthümer.

Heinrich Morasch, Wilhelmshöhe 2. 6624

Im „Mitter“ im Hinterhaus ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6749

Biebrich.

Adolfstraße bei Tünchermeister Laut ist eine elegante Wohnung im zweiten Stock, nahe bei der Eisenbahn gelegen, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon, 1 Küche, 4 Mansarden, Keller, Holzstall, und sonstigen Bequemlichkeiten, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Bemerkt wird, daß sämtliche Zimmer mit Gas eingerichtet sind und kann auf Verlangen ein schöner Garten dazu gegeben werden; sodann noch 2 schön möblirte Zimmer und kann gleich bezogen werden. 6165

Mehrere schön möblirte Zimmer in Biebrich mit schönem Garten sind billig zu vermieten. Näh. Exped. 6934

Lehrstraße 1 ist ein Keller zu vermieten. 6883